

Reger Austausch

Während anderswo die Aktivitäten eher einschlafen, pflegt Vaterstetten intensive Beziehungen zu drei Partnerstädten

Vaterstetten – Nicht nur bei der Zahl der Einwohner ist die Gemeinde Vaterstetten im Landkreis Ebersberg führend, sondern auch bei der Zahl ihrer Partnerstädte. Während sich die Nachbarkommunen mit einer Partnergemeinde zufriedengeben – manche haben sogar überhaupt keine –, kann man in Vaterstetten Gäste aus gleich drei Städten Partner nennen. Und das ist nicht der einzige Rekord, den man dort in Bezug auf die kommunalen Kooperationen hält: Vaterstetten ist auch die einzige Gemeinde in der Region, die eine Partnerstadt in Afrika hat.

Begonnen hat die Geschichte der Partnerschaften in Vaterstetten vor 32 Jahren ganz klassisch. Seit 1982 ist die Gemeinde im Münchner Osten Partner des in Südfrankreich vor den Toren Marseilles gelegenen Städtchens Allauch. Die Idee dazu

Im französischen Allauch feiern die Partner dieses Jahr ein bayerisches Bierfest

stammte von einem Französischlehrer des örtlichen Gymnasiums. Die Partnerschaft zwischen Voralpenland und der Französischen Riviera war von Anfang an sehr lebendig und ist sie bis heute geblieben. Jedes Jahr in den Pfingstferien gibt es eine Busreise nach Allauch, die Vaterstettener wohnen einige Tage bei Gastfamilien. Der Gegenbesuch aus Allauch steht dann im Juli an und fällt mit dem Volksfest in Vaterstetten zusammen. Wenige Wochen später wird dann schon wieder gefeiert, diesmal in Allauch, wenn die Vaterstettener samt Ammerthaler Blasmusik und Trachtengruppe zum Bayerischen Bierfest anrei-

sen. In der Vorweihnachtszeit ist die Partnergemeinde sogar doppelt präsent: Zum einen durch die provenzalische Krippe, die jedes Jahr im Advent im Rathausfoyer aufgestellt wird, und natürlich auch persönlich, denn zum Christkindlmarkt werden die Allaucher ebenfalls eingeladen. Dies ist auch kulinarisch eine Bereicherung, denn die französischen Mitglieder des Partnerschaftsvereins haben zu ihrem Besuch immer einige Spezialitäten aus Allauch im Gepäck, die es dann am Weihnachtsmarkt zu kaufen gibt.

Ähnlich lebhaft ist die seit fünf Jahren bestehende Partnerschaft mit der kroatischen Stadt Trogir. Die kroatischen Gäste besuchen das Vaterstettener Volksfest und den Weihnachtsmarkt, die Vaterstettener genießen im September den Spätsommer an der Adria. Auch gibt es einen kulturellen Austausch, so treten etwa Musiker aus Vaterstetten in Trogir auf und umgekehrt. Den fünften Geburtstag der Partnerschaft mit Trogir konnte man sogar zusammen mit einem Stargast feiern. Im Februar war der als Tatort-Kommissar Ivo Batic be-



Internationale Partner: Der äthiopische Generalkonsul Mulugeta Zewdie (2. von rechts) mit den Vorsitzenden der Partnerschaftskomitees (von links): Anton Stephan (Alem Katema), Michael Baier (Trogir), Ursula Franz (Allauch). FOTO: PETER HINZ-ROSIN

kannte kroatisch-bayerische Schauspieler Miroslav Nemeč auf Einladung des Partnerschaftsvereins zu Gast in Vaterstetten.

Etwas ganz Besonderes ist die dritte Partnerschaft, jene mit dem äthiopischen Alem Katema. Diese kam auf Initiative des kürzlich verstorbenen Schauspielers Karlheinz Böhm zustande, der mehr als 20 Jahre lang in Vaterstetten lebte. 1994 hatte Böhm den damaligen Bürgermeister Peter Dingler in sein Haus nach Addis Abeba eingeladen. Dort zeigte Böhm dem Vaterstettener Rathauschef Hilfsprojekte der Organisation „Menschen für Menschen“. Daraus entwickelte sich dann die Idee einer Partnerschaft Vaterstettens mit einer Kommune in Äthiopien.

Auch diese ist sehr lebendig, auch hier gibt es Besuche und Gegenbesuche. Allerdings gibt es auch einen wichtigen Unterschied zu den beiden anderen Partnerschaften: Ganz im Sinne Karlheinz Böhms soll sie Hilfe zur Selbsthilfe leisten. So konnten dank der vom Partnerschaftsverein gesammelten Spenden in der äthiopischen Stadt bereits eine Bücherei und zwei Kinderhäuser gebaut werden. Zusammen mit der von Böhm gegründeten Stiftung „Menschen für Menschen“ wurde die Wasserversorgung in der Partnerstadt modernisiert.

Ganz besonders ist in Vaterstetten auch, dass die Partnerschaften weniger von der offiziellen Gemeinde als vielmehr von den Bürgern ins Leben gerufen und bis heute erfolgreich fortgeführt wurden. Die drei Partnerschaftsvereine in Vaterstetten sind außerdem eng vernetzt, man organisiert Veranstaltungen, zu denen sich dann Gäste aus allen drei Partnerstädten in Vaterstetten treffen. **WIELAND BÖGEL**